

# katholisch

---

## in HAMBURG

Ausgabe 7

Winter 2012 / 2013

## angesagt

Angebote der katholischen Kirche in Hamburg





# ZeitAnsage

© panthermedia.net · Dietrich Fieisch

WEIHNACHTEN – DAS IST WEIT MEHR ALS „NUR MAL KURZ DIE WELT RETTEN“. Gott wird Mensch, um den Menschen beizustehen. Was die Engel den fassungslosen Hirten zurufen, hat auch heute Bestand: „Habt keine Angst, denn im Stall von Bethlehem ist für Euch der Erlöser geboren.“ Eine Zeitansage, die im 21. Jahrhundert noch genauso schwer begreiflich ist wie zur Stunde null. Und doch ist die Botschaft angesagt – vielleicht mehr denn je.

„NUR MAL KURZ DIE WELT RETTEN“

Die Übersetzung dieser Ansage in die Jetzt-Zeit übernehmen heute viele Menschen auf vielfältige Weise. Laut Statistik ist mehr als jeder Dritte in Deutschland über Beruf, Schule und Ausbildung hinaus bürgerschaftlich aktiv, und es werden immer mehr: Freiwilligenengagement ist angesagt. Viele dieser Millionen Männer und Frauen jeden Alters, jeder Herkunft und Bildung tun dies, weil sie an Christus glauben. Sie arbeiten in Suppenküchen für bedürftige und obdachlose Menschen, helfen benachteiligten Kindern bei den Hausaufgaben, setzen sich für Flüchtlinge ein oder kümmern sich um alte, kranke und einsame Menschen. Wer auf der Suche nach

einem passenden Einsatz ist, kann sich an das Freiwilligenzentrum von Caritas und Erzbistum Hamburg wenden. Das Zentrum hält unterschiedlichste Angebote in vielen – auch nicht-kirchlichen – Einrichtungen bereit, wo man Zeit für andere spenden kann.

Doch nicht nur in der sozialen Hinwendung zu anderen, auch in der Sprache der Kultur kommt die Botschaft der Bibel zum Ausdruck. Das zeigen die vielfältigen Angebote der Kirchengemeinden, des Ökumenischen Forums HafenCity und der Katholischen Akademie Hamburg. Darunter ist seit Jahren die Film-Reihe „Licht&Dunkel“, bei der die Katholische Akademie in Kooperation mit dem Abaton-Kino aktuelle Filme vorstellt. Denn Kino ist mitunter ein Ort, an dem auf unverhoffte Weise Verkündigung geschehen kann, wie es der Theologe und Cineast

ZEIT FÜR ANDERE SPENDEN

Thomas Kroll, Referatsleiter in der Pastoralen Dienststelle, formuliert. Kroll, seit Jahren Mitglied der Katholischen Filmkommission, bietet auch Kino-Exerzitien an. Im dunklen Vorführraum wird der Zuschauer bisweilen auf ungewohnte Weise mit Spuren und Themen

des Religiösen konfrontiert, mit biblischen Motiven, christlichen Symbolen und spirituellen Impulsen – ohne kirchlichen Segen und ohne ausdrücklich missionarische Absicht.

Damit die Kirche selbst ihren klassischen

„HAMBURGS KATHOLISCHES GESICHT“

Auftrag zeitgemäß erfüllen kann, müssen auch ihre organisatorischen Strukturen stimmen. Deshalb ist die Kirche in Hamburg seit drei Jahren im Begriff, sich neu aufzustellen. Das Ziel sind die sogenannten „Pastoralen Räumen“: eng geknüpft „katholische Netzwerke“ aus Pfarreien, Beratungsstellen, Krankenhäusern, Altenheimen und den 21 katholischen Schulen in der Stadt. Damit reagiert das Erzbistum Hamburg auf die kleiner werdende Zahl von Priestern. Aber es hat auch verstanden, was angesagt ist: All diese Einrichtungen sind heute Orte kirchlichen Lebens für die Menschen vor Ort, „Hamburgs katholisches Gesicht“ sozusagen. Auf diese Weise will die Kirche näher bei den Menschen sein. Damit die Ansage der Engel und Gottes Versprechen heute eingelöst werden: „Fürchtet Euch nicht, denn ich bin bei Euch alle Tage.“

# „...make the world a better place...“

Seit 15 Jahren gibt es das Freiwilligenzentrum in Trägerschaft der Caritas und des Erzbistums Hamburg, die einzige katholische Einrichtung dieser Art in der Hansestadt. Seit einem Jahr wird es geleitet von Carolin Goydke (43), gelernte Krankenschwester und Diplom-Pflegewirtin mit Erfahrung im HIV-Bereich, in der Musik- und Werbebranche.



Foto: Angela Reinhardt

Carolin Goydke, gelernte Krankenschwester und Diplom-Pflegewirtin

**Katholisch in Hamburg:** Frau Goydke, die

**Menschen klagen heute über Zeitmangel und Dauerstress – trotzdem floriert das bürgerschaftliche Engagement. Warum?**

Goydke: Um mit Michael Jackson zu antworten: „If you want to make the world a better place, take a look at yourself and make a change.“ Viele Menschen haben erkannt, wie wichtig es ist, dass die Gesellschaft zusammenhält und wollen ihren Teil dazu beitragen. Inzwischen gibt es acht Freiwilligenagenturen in Hamburg, die alle genug zu tun haben. Freiwilligenengagement ist angesagt.

**KiHH: Was ist Ihre Aufgabe?**

Goydke: Gemeinsam mit den Bewerbern ermitteln wir deren Fähigkeiten und Wünsche, besprechen Bedingungen und sehen uns Angebote aus unserer Datenbank an. Ebenso zeigen wir den Einrichtungen, wie sie Freiwillige ansprechen und mit ihnen umgehen können. Da geht es nicht nur um rechtliche Dinge wie Versicherungsschutz oder finanzielle Fragen, sondern um den Umgang mit Freiwilligen. Dazu zählt beispielsweise die Planung freiwilliger Mitarbeit oder die Anerkennungs- und Abschiedskultur.

**KiHH: Welche Menschen kommen zu Ihnen?**

Goydke: Längst nicht nur die pensionierte Lehrerin, sondern Menschen jeden Alters, jeder Herkunft und Bildung. Viele, die zum Beispiel wegen eines Jobs in die Stadt gezogen sind, möchten Leute kennenlernen. Andere wollen die Welt ein bisschen verändern, Abwechslung haben oder ein Thema in einem neuen Bereich entdecken. Man muss übrigens nicht Christ sein, wenn man sich von uns beraten lassen möchte.

**KiHH: Erleben Sie auch manchmal falsche Erwartungen bei Ihren Klienten?**

Goydke: Neulich kam ein Student, der sich parallel zu Referendariat und 400-Euro-Job engagieren wollte, weil sich das im Lebenslauf so gut macht. Oder wenn Arbeitslose hoffen, dass aus ihrem Engagement eine Anstellung erwächst. Das funktioniert oft nicht. Da warne ich vor zu hohen Erwartungen.

**KiHH: Hat das klassische Ehrenamt ausgedient?**

Goydke: Nein, aber die Begriffe haben sich in den letzten Jahren fundamental gewandelt. Beim klassischen Ehrenamt gibt es den „Amtsgedanken“: Der Betreffende übt diese Aufgabe ganz regelmäßig und praktisch verpflichtend aus. Wenn jemand dagegen beim Schulfest als Streckenposten für die Rallye aushilft, dann ist das kein Amt, sondern ein Freiwilligenengagement. Das kommt aus dem amerikanischen „Volunteering“, wo Freiwilligkeit und Spaß im Vordergrund stehen.

**KiHH: Wie messen Sie für sich Erfolge?**

Goydke: Die Vorstellung, dass jemand herkommt, dem wir nach 20 Minuten sagen, „Mensch, das passt doch gut zu Dir“, er geht zu der Einrichtung, und alle sind glücklich – nein, das ist nicht meine Idee von Erfolg. Genauso kann es doch auch positiv sein, wenn wir gemeinsam mit einem Klienten feststellen, dass er überhaupt keine Zeit für ein Engagement hat, was auch völlig okay ist. Für mich ist es ein Erfolg, wenn jemand sagt, da habe ich auch etwas über mich selbst gelernt, da bin ich gut beraten worden, in welche Richtung auch immer.

**Öffnungszeiten** des Freiwilligen Zentrums:  
Mo. – Do. 10–13 Uhr, Di., Do. zusätzl.  
16–19 Uhr und nach Vereinbarung.  
[www.freiwilligen-zentrum-zamburg.de](http://www.freiwilligen-zentrum-zamburg.de)

## Licht&Dunkel Monatsgespräch im Abaton-Kino

Ab Januar 2013 erweitern wir das Kinoformat Licht&Dunkel um das Licht&Dunkel Monatsgespräch.

Die Katholische Akademie Hamburg und die Evangelische Akademie der Nordkirche laden dann an jedem 2. Montag im Monat zum Filmgespräch ins Abaton-Kino: abwechselnd werden Dr. Thomas Kroll von der Pastoralen Dienststelle des Erzbistums bzw. Prof. Dr. Hans-Jürgen Benedict einen aktuellen Film vorstellen und zum anschließenden Gespräch darüber einladen.

Die neue Reihe startet am Montag, den 14. Januar um 17.30 Uhr mit dem Film *The Sessions – Wenn Worte berühren*. Gesprächspartner ist Dr. Thomas Kroll.

Nähere Informationen unter:  
[www.kahh.de](http://www.kahh.de), [www.akademie-nek.de](http://www.akademie-nek.de) und [www.abaton.de](http://www.abaton.de)

## Theologie für Suchende

Zu Gesprächsabenden mit Studierenden lädt die Pilgerstation Simone Weil e.V. monatlich Studierende aus Hamburg ein, die sich für Glaubenthemen und Theologie interessieren.

Die nächste Abende mit Prof. Dr. Gerhard Beestermöller sind am Dienstag, den 4. Dezember 2012: „Beten – Was ist das?“ Am Dienstag, den 15. Januar 2013: „Was heißt: Gott liebt?“

**Ort:** jeweils im Institut für Theologie und Frieden, Herrengraben 4, 20459 Hamburg, jeweils von 19–21 Uhr.

Informationen auch unter:  
[www.pilgerstation-hamburg.de](http://www.pilgerstation-hamburg.de)



## Mit der neuen U4 zum Ökumenischen Forum in die Hafencity

Am 1. Dezember startet die neue U4 ihre Verbindung in die Hafencity. Dazu gibt es einen Aktionstag, an dem sich auch das Ökumenische Forum mit einem umfangreichen Programm beteiligt. Näheres unter [www.oekumenisches-forum-hafencity.de](http://www.oekumenisches-forum-hafencity.de)

# katholisch in Hamburg

Web-Adressen katholischer Pfarreien sowie katholischer und ökumenischer Einrichtungen in der Hamburger Innenstadt:

✚ St. Marien-Dom  
① Danziger Straße 60 • 20099 Hamburg  
[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)  
[www.domgemeinde-hamburg.de](http://www.domgemeinde-hamburg.de)

✚ Sankt Sophien  
② Weidestraße 53 • 22083 Hamburg  
[www.sanktsophien.de](http://www.sanktsophien.de)  
[www.dominikaner-hamburg.de](http://www.dominikaner-hamburg.de)

✚ St. Ansgar / Kleiner Michel  
③ Michaelisstraße 5 • 20459 Hamburg  
[www.kleiner-michel.de](http://www.kleiner-michel.de)  
[www.jesuiten.org](http://www.jesuiten.org)

✚ Katholische Glaubensinformation  
③ Michaelisstraße 5 • 20459 Hamburg  
[www.kgi-hh.de](http://www.kgi-hh.de)  
[www.manresa-messe.de](http://www.manresa-messe.de)

✚ Katholische Akademie Hamburg  
④ Herrengaben 4 • 20459 Hamburg  
[www.kahh.de](http://www.kahh.de)

✚ Katholische Familienbildungsstätte e.V.  
⑤ Lübecker Straße 101 • 22087 Hamburg  
[www.familienbildung-hh.de](http://www.familienbildung-hh.de)

✚ Brücke – Ökumenisches Forum HafenCity  
⑥ Shanghaiallee 12–14 • 20457 Hamburg  
[www.oekumenisches-forum-hafencity.de](http://www.oekumenisches-forum-hafencity.de)

✚ St. Elisabeth  
⑦ Oberstraße 67 • 20149 Hamburg  
[www.st-elisabeth-hh.de](http://www.st-elisabeth-hh.de)

✚ St. Joseph  
⑧ Große Freiheit 43 • 22767 Hamburg  
[www.st-joseph-altona.de](http://www.st-joseph-altona.de)

✚ Katholische Seemannsmission  
⑨ Stella Maris  
Reimarusstraße 12 • 20459 Hamburg  
[www.stella-maris.de](http://www.stella-maris.de)

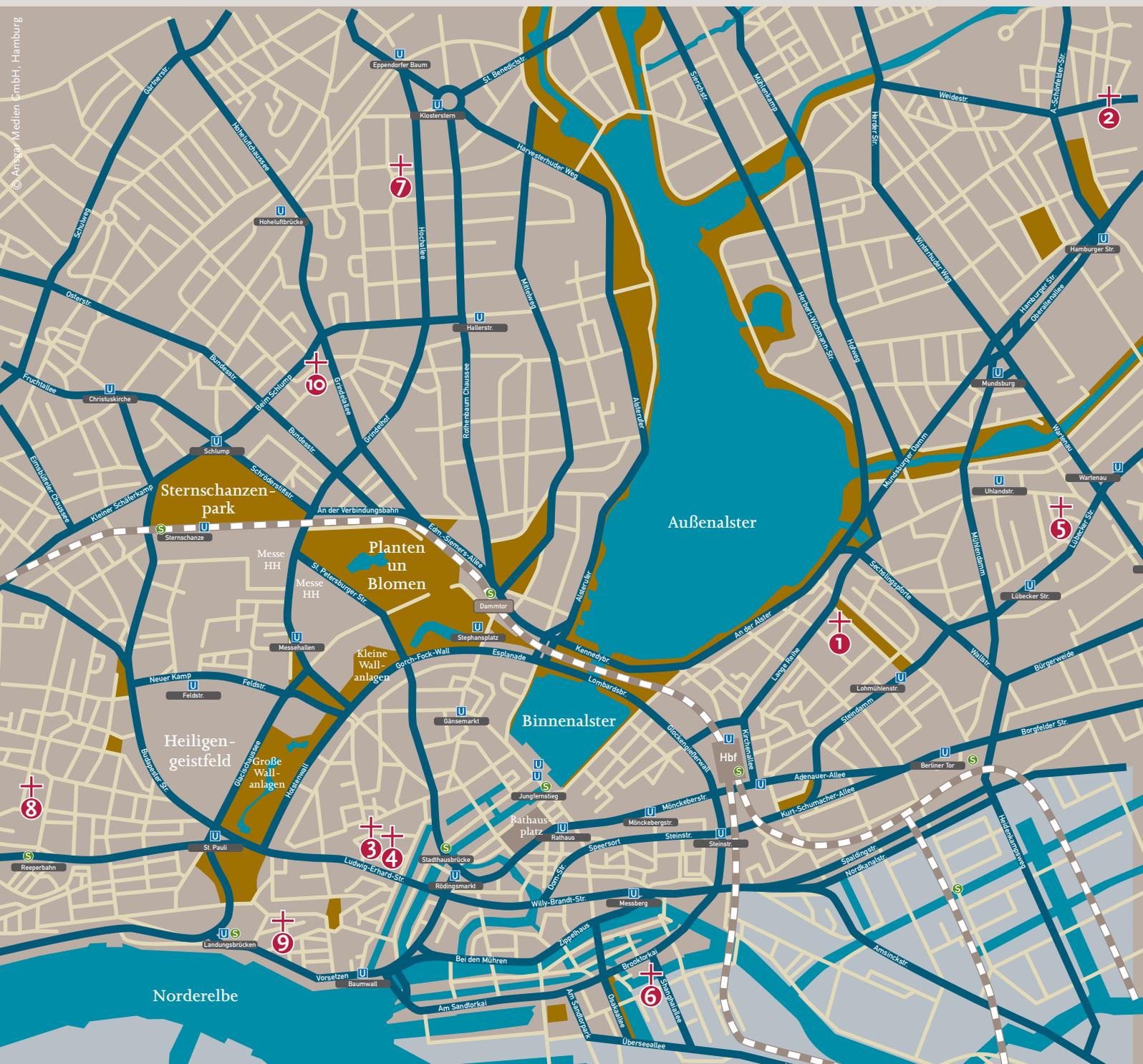
✚ Katholische Hochschulgemeinde Hamburg  
⑩ Sedanstraße 23 • 20146 Hamburg  
[www.khg-hamburg.de](http://www.khg-hamburg.de)

## Weitere Informationen:

Erzbistum Hamburg  
[www.erzbistum-hamburg.de](http://www.erzbistum-hamburg.de)

Katholischer Schulverband Hamburg  
[www.kshh.de](http://www.kshh.de)

Caritasverband Hamburg  
[www.caritas-hamburg.de](http://www.caritas-hamburg.de)



# „Genauso wie vor 800 Jahren“

## Junge Dominikaner spielen CD in Sankt Sophien ein



Foto: Dominikaner Hamburg

„Wichtig war uns dabei, dass die ausgewählten Gesänge wirklich unsere lebendige Tradition zeigen“, sagt Pater Thomas Möller (36), unter dessen Leitung die Aufnahmen entstanden sind. „Und bei diesen lateinischen Chorälen kann man sagen: Genauso werden sie seit fast 800 Jahren gesungen“, so der studierte Kirchenmusiker, der seit 15 Jahren im Dominikaner-Orden ist. Für die CD stellte er eine Schola aus sechs Ordens-

männern zwischen Anfang 20 und 42 zusammen, die die Stücke einsingen – „aber nicht, weil Gregorianik gerade angesagt ist“, unterstreicht der Ordensmann.

Deshalb verbindet die Aufnahme traditionsreiche Klänge mit moderner Orgelimprovisation. Diese übernahm der aus dem Elsass stammende Virtuose Thierry Mechler, Professor an der Kölner Musikhochschule. Mit der Sauer-Orgel, der größten Orgel im Erzbistum Hamburg, und der herausragenden Akustik ist Sankt Sophien bestens geeignet für eine solche CD-Produktion. Allerdings zollten die Musiker der zentralen Lage der Kirche mitten im umtriebigen Barmbek-Süd ihren Tribut: Wegen des Straßenlärms konnte nur nachts aufgenommen werden.

Es ist das Jahr 1215, als der spanische Priester Dominikus im französischen Toulouse zusammen mit einigen Gefährten eine Predigergemeinschaft gründet. Knapp 800 Jahre später singen sechs junge Ordensmänner in der Hamburger Kirche Sankt Sophien gregorianische Choräle in der Tradition des Heiligen Dominikus (1170-1221). Denn der von ihm begründete Orden, seit 1216 offiziell vom Papst anerkannt, hat sich nicht nur dem Predigen verschrieben, sondern auch in den ersten 40 Jahren seines Bestehens eine eigene Liturgie mit eigenen Gesängen entwickelt – zu hören auf der CD „Vesperae in honorem Sancti Dominici“ („Vesper zu Ehren des Heiligen Dominikus“), die anlässlich des 2016 bevorstehenden Ordensjubiläums eingespielt wurde.

„Das ist nun mal ein Charakteristikum unseres Ordens, dass fast alle Klöster im Zentrum der Städte liegen“, erklärt Pater Thomas. „Schon vor 800 Jahren wollte Dominikus mit seinen Gefährten in die Städte gehen, um bei den Menschen präsent zu sein.“ Auch solche Informationen will er mit der CD und dem beiliegenden Booklet vermitteln.

Sakral-monumentale Wohlfühlmusik, wie sie die Gruppe „Die Priester“ mit beachtlichem Erfolg bietet, hält der Ordensmann nicht für vergleichbar. Bewusst bestehe die Schola nicht aus professionellen Sängern, sondern Männern, die in ihren Klöstern Vorsängerdienste versehen. Auch gebe es keinerlei elektronische Unterfütterung. „Alles ist echt, original und a capella“, betont der Ordensmann. Wohlfühlen kann man sich allerdings auch bei den Klängen der Dominikaner. „Die Vesper des Heiligen Dominikus hat die Struktur eines Stundengebets. Das ist gelebte Gebets-tradition“, meint Pater Thomas. Auf den meditativen Charakter der lateinischen Melodiefolgen können sich die Hörer ganz einlassen. Fast 60 Minuten lang.

Die CD ist für 14,99 Euro unter [www.dominikaner.de](http://www.dominikaner.de), vor Ort an den Dominikanerklöstern sowie beim Label Fermate unter [www.audite.de](http://www.audite.de) erhältlich. Als Download über iTunes steht sie mit einigen zusätzlichen Sondertracks zur Verfügung.

## Ihre Meinung ist uns wichtig!

Schreiben Sie uns unter [www.katholisch-in-hamburg.de](http://www.katholisch-in-hamburg.de)

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ihr Feedback.

„katholisch in Hamburg“ erscheint dreimal jährlich.

Auf Wunsch bekommen Sie das Magazin kostenlos direkt per E-Mail – einfach online bestellen unter [www.katholisch-in-hamburg.de](http://www.katholisch-in-hamburg.de)

Diskutieren Sie mit uns auch unter [www.twitter.com/kath\\_hamburg](https://www.twitter.com/kath_hamburg) oder [www.facebook.com/Kath.Hamburg](https://www.facebook.com/Kath.Hamburg)

lesen

hören

verweilen



**geistreich**  
am St. Marien-Dom

FACHGESCHÄFT FÜR RELIGION UND SPIRITUALITÄT



## Religion

ist vielfältig und kann sehr (ent)spannend sein.

**geistreich** bietet Raum für diese Vielfalt und Spannung – konfessionsübergreifend und mit Blick auf andere Weltreligionen.

Nehmen Sie sich Zeit zum Schmökern und Hören, für neue Entdeckungen oder Gespräche.

Tee, Kaffee oder Kaltgetränke aus fairem Handel halten wir für Sie bereit.

Kommen Sie doch einfach mal herein und tanken Ihre Seele auf.



Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr

Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Danziger Str. 62 · 20099 Hamburg

Telefon: 040 / 79 30 63 56 · Telefax: 040 / 79 30 63 57

Mail: [hamburg@geist-reich-online.de](mailto:hamburg@geist-reich-online.de)

# Veranstaltungen von Dezember 2012 bis Februar 2013 – eine Auswahl

1. Dezember – 23. Dezember

täglich 17.15 – 17.45 Uhr (samstags 15 Uhr)  
Hauptkirche St. Petri

## „Sehnsucht nach dem Anderen Advent“ Ökumenische Reihe zum Advent

Impulse, Musik und Gebet mit täglich  
wechselnden Gästen

Gesamtprogramm unter:  
[www.katholisch-in-hamburg.de](http://www.katholisch-in-hamburg.de)

Donnerstag, 6. Dezember, 19 Uhr

Hamburger Kunsthalle (Rotunde),  
Glockengießerwall

## Das Verhältnis von Mensch und Tier in der Kunst und den Religionen

Reihe „Kunst im interreligiösen Dialog“

u.a. mit Marion Koch, Dr. Hans-Gerd  
Schwandt, Michael Nüssen

Eintritt: 15 Euro / erm. 8 Euro,  
Freunde der Kunsthalle 3 Euro

Katholische Akademie Hamburg in Koopera-  
tion mit der Kunsthalle und der Akademie der  
Weltreligionen

Info und Anmeldungen unter 040/369 52-0  
oder [www.kahh.de](http://www.kahh.de)

Donnerstag, 6. Dezember, 21 Uhr

St. Joseph, Große Freiheit

## Happy Hour

Eine Stunde Pop, Jazz, Klassik und Texte  
zur großen Freiheit

[www.st-joseph-altona.de](http://www.st-joseph-altona.de)

Donnerstag, 6. Dezember, 16 Uhr

## Nikolaustag in der Hafencity

Ökumenisches Forum, Shanghaiallee 12–14

7.30 Uhr Roratemesse mit  
P. Martin Löwenstein SJ, Kleiner Michel

16 Uhr Aula der Katharinschule, Hafencity

Begegnung mit dem Nikolaus mit Singen,  
Geschichten hören, Punsch und Gebäck.

Der Nikolaus kommt mit dem Schiff  
(ca. 16.15 Uhr Magellanterassen)

19.30 Uhr Kontemplation – Stilles Gebet in  
der Kapelle (Anleitung möglich um 19.15 Uhr)

Roratemesse und Stilles Gebet jeweils auch  
am 13.12. und 20.12.

[www.oekumenisches-forum-hafencity.de](http://www.oekumenisches-forum-hafencity.de)

Freitag, 7. Dezember, 20 Uhr

St. Marien-Dom

## Duo „Ricerare“

Isabella Stabio, Sopran-Saxophon  
Luca Massaglia, Orgel

Eintritt: 10 Euro / ermäßigt 7 Euro

Kooperation mit dem Instituto Italiano di  
Cultura Hamburg

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

Samstag, 8. Dezember, 19.30 Uhr

St. Sophien

## Messias von G.F. Händel

Kammerchor Musica Viva und Konzertchor  
Incantare

Leitung: Clemens Bergmann

Eintritt: 12–24 Euro

[www.sanktsophien.de](http://www.sanktsophien.de)

Mittwoch, 12. Dezember, 19 Uhr

Katholische Hochschulgemeinde

## Hamburg, ein globales Dorf der Weltreligionen

Vortrags- und Gesprächsabend

mit Dr. Anna Körs, Akademie der Welt-  
religionen Hamburg

Beginn um 19 Uhr mit der Hl. Messe

[www.khg-hamburg.de](http://www.khg-hamburg.de)

Freitag, 14. Dezember, 20 Uhr

St. Marien-Dom

## Guillaume de Machault: Messe de Notre Dame

Gregorianischer Choral im Advent

Renaissance-Bläser „Flos florum“

Chor des St. Marien-Doms

Schola Gregoriana des St. Marien-Doms

Leitung KMD Eberhard Lauer

Eintritt: 10 Euro / ermäßigt 7 Euro

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

Samstag, 15. Dezember, 21 – 24 Uhr

St. Joseph, Große Freiheit

## Große Freiheit Nr. 43 – St. Joseph by night

Musik, Impulse – Stille, Gebet und  
Begegnung

[www.st-joseph-altona.de](http://www.st-joseph-altona.de)

Donnerstag, 20. Dezember, 19 Uhr

St. Sophien

## Weihnachtskonzert

Kinderchor Cantemus

Leitung: Clemens Bergmann

Eintritt: 12–24 Euro

[www.sanktsophien.de](http://www.sanktsophien.de)

Freitag, 21. Dezember, 20 Uhr

St. Marien-Dom

## O Magnum Mysterium

Werke von Hammerschmidt, Brahms,  
Poulenc, Britten, Lauridsen, Sandström u.a.

Orgel: Matthias Neumann, Leitung: Matthias  
Mensching

Eintritt frei, Spenden erbeten

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

Heiligabend, 24. Dezember, 23 Uhr

St. Marien-Dom

## Christmette

mit Erzbischof Dr. Werner Thissen

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr

St. Marien-Dom

## Weihnachtsgottesdienst

mit Erzbischof Dr. Werner Thissen

Mozart, Krönungsmesse

Chor des St. Marien-Doms

Leitung: KMD Eberhard Lauer

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

Montag, 31. Dezember, 20.15 Uhr

St. Marien-Dom

### Silvesterkonzert

Werke von Boëllmann, Widor und Vierne

Orgel: KMD Eberhard Lauer

Eintritt: 8 Euro / ermäßigt 5 Euro

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

Donnerstag, 3. Januar, 21 Uhr

St. Joseph, Große Freiheit

### „Bach-Slam“

[www.st-joseph-altona.de](http://www.st-joseph-altona.de)

weiterer Termin Donnerstag, 7.2.

Montag, 14. Januar 2013, 17.30 Uhr

Abaton Kino, Allendeplatz 3

### Film: The Sessions – Wenn Worte berühren

anschl. Gespräch mit Dr. Thomas Kroll,  
Pastorale Dienststelle Erzbistum Hamburg

In der Reihe Licht&Dunkel, veranstaltet von  
der Katholischen Akademie Hamburg in  
Kooperation mit der Evangelischen Akademie  
der Nordkirche

[www.kahh.de](http://www.kahh.de)

Sonntag, 20. Januar, 15.30 Uhr

Thalia-Theater, Zentralcafe, Alstertor 1

### Mehr drin als man glaubt – Die Bibel „Jakob und Esau“

mit Patricia Angermüller und Dr. Petra Bahr

Eintritt frei

Katholische Akademie Hamburg

Info und Anmeldung unter Tel. 040/369 52-0  
oder [www.kahh.de](http://www.kahh.de)

Dienstag, 22. Januar, 18.30 Uhr

Bucerius Law School, Jungiusstraße 6

### Lebensgeschichten und Einsichten: Franz Müntefering

Moderation: Pater Dr. Hermann Breulmann

Katholische Akademie Hamburg in Kooperati-  
on mit der Bucerius Law School

Anmeldung unter Tel. 040/369 52-0 oder  
[www.kahh.de](http://www.kahh.de)

Samstag, 2. Februar – Sonntag, 10. Februar

### 40. Sankt Ansgar Woche der Katholischen Kirche in Hamburg

Gesamtprogramm unter  
[www.erzbistum-hamburg.de](http://www.erzbistum-hamburg.de)

Weitere Veranstaltungen unter  
[www.katholisch-in-hamburg.de](http://www.katholisch-in-hamburg.de)

## Impressum

Herausgeber:

Erzbistum Hamburg, Generalvikariat  
Danziger Straße 52 a, 20099 Hamburg

Verantwortlich: Claus Everdiking

Redaktion: Sabine Kleyboldt

Konzept und Herstellung:

© Ansgar Medien GmbH

Danziger Straße 62, 20099 Hamburg

Layout: Tanja Kammel, Andreas Schramm

Fotos: © panthermedia.net · Erik Reis ·

Dietrich Pietsch; Angela Reinhardt;

Dominikaner Hamburg

Ausgabe 7, Winter 2012 / 2013, 30.000 Exemplare

Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Alle Angaben, trotz sorgfältiger Bearbeitung,  
ohne Gewähr.



ERZBISTUM  
HAMBURG

